

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS FÜR KINDER UND ERWACHSENE IM HAMBURGER BAHNHOF – MUSEUM FÜR GEGENWART – BERLIN VON APRIL BIS JUNI 2008

Ansprechpartnerin: Frau Daniela Bystron
Anmeldung: Besucher-Dienste Tel.: 266 3666 / Fax: 266 3670
E-Mail: fuehrungen@smb.spk-berlin.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE SONN- UND FEIERTAGS, 14 UHR, 1 STD., 3 EURO

Zwischen Abbild und Abstraktion – Die Fotografien Wolfgang Tillmans

Wenn Wolfgang Tillmans in Portraits, Stillleben und Reiseaufnahmen seiner „Idee von Schönheit und der Welt, in der ich leben möchte“ (Wolfgang Tillmans), nachgeht, dann reist er gleichzeitig durch den kollektiven Bilderhaushalt, der unsere Wahrnehmung beeinflusst. Mit seinen neueren abstrakten Arbeiten untersucht der Fotograf die materielle Realität der Fotografie.

Termine: SO, 14 Uhr: 13.4., 11.5., 8.6.

Küchenkoller – Über Ordnung und Chaos bei Anna & Bernhard Blume

In ihren häufig vierteiligen schwarz-weißen Fotoserien erzählen die Künstler Anna und Bernhard Blume inszenierte Zeitabläufe, deren Protagonisten sie selbst sind. Die Szenen sind oft reduziert, verfremdet und vor allem komisch: Ordnung und Chaos scheinen sich gegenseitig zu bedingen, Rollenbilder und Konventionen stecken in jedem Ding, konditionieren Verhaltensweisen und fordern zum Widerstand heraus.

Termine: SO und Feiertags, 14 Uhr: 1.5., 18.5., 29.6.

Zwischen Dokumentation und Inszenierung – Positionen der Fotografie

Die Sammlungspräsentation in den Rieckhallen stellt ausgewählte Positionen der Künstlerfotografie vor. Gezeigt werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die sich im Medium der Fotografie auf unterschiedliche Weise mit unserem Blick auf die Welt auseinandersetzen. In Zeiten einer massenhaften Produktion und Distribution von fotografischen Bildern stellt sich angesichts der Ansichten von Landschaften, Gebäuden und Passanten die Frage, was wir sehen, wenn wir diese Fotografien betrachten. Welchen Bezug haben die Bilder zur Wirklichkeit, die sie wiedergeben? Wird die Wirklichkeit in den Fotografien überhaupt erst sichtbar oder wird uns eine vermeintlich vertraute Wirklichkeit im fotografischen Bild fremd? Wie verhält sich das Sichtbare zum Nicht-Sichtbaren?

Termine: SO und Feiertags, 14 Uhr: 20.4., 12.5., 15.6.

Anti-Komposition

Können wir dem Komponieren entkommen? Am Beispiel der Werke von Cy Twombly bis Fiona Rae werden wir der Frage nachgehen, warum, wie und mit welchem Erfolg es Künstlerinnen und Künstler unternommen haben, sich gegen die Geschichte der Bildkomposition aufzulehnen.

Termine: SO, 14 Uhr: 6.4., 1.6.

Joseph Beuys und Matthew Barney – Über die Schöpfung individueller Mythologien

Matthew Barney und Joseph Beuys sind zwei Künstler, die trotz ihrer zeitlichen Trennung in der ästhetischen und konzeptuellen Ausdruckssprache Gemeinsamkeiten aufweisen: Grenzüberschreitung, mythische Verweise, transformatorische Prozesse und eine metaphorische Materialbehandlung. Durch eine Gegenüberstellung ausgewählter Werke der beiden Künstler werden gemeinsame Aspekte des jeweiligen künstlerischen Schaffensprozess erörtert.

Termine: SO, 14 Uhr: 27.4., 22.6.

Von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart

Die Neupräsentation der Sammlung Marx unter dem Titel "RESET", also "Neustart" zeigt künstlerische Positionen von den 1960er Jahren bis heute. Neben Werken von Andy Warhol, Robert Rauschenberg, Roy Lichtenstein und Cy Twombly sind auch Arbeiten von Matthew Barney, Bruce Nauman und Rachel Whiteread zu sehen. Bereichert wird die Schau durch einen Dialog mit Werken anderer Künstlergenerationen und Zeiten.

Termine: SO, 14 Uhr: 4.5., 25.5.

KUNSTDIALOGE

DONNERSTAGS, 16:30 UHR, 1 STD., 3 EURO

Donald Judd und Rachel Whiteread - Positionen der Objektkunst Kunstdialog im Hamburger Bahnhof

Mit dem Thema Objektkunst stehen Fragen der Form, des Materials oder möglicher indirekter Referenzen im Zentrum der Diskussion. Durch eine Gegenüberstellung ausgewählter Werke von Donald Judd, des Minimal-Künstlers der ersten Generation, und der jungen Künstlerin Rachel Whiteread werden wir Aspekte des jeweiligen künstlerischen Schaffensprozess erörtern können.

Termine: DO, 16:30 Uhr: 3.4., 1.5., 5.6.

Kunst Macht Politik Kunstdialog im Hamburger Bahnhof

Spätestens seit der vorletzten „Documenta“ ist die Rede von einer Repolitisierung der Künste. Gemeinsam erörtern wir bestimmte gesellschaftliche, zeitliche und politische Kontexte und die Frage, was eigentlich ein Kunstwerk zu einem politischen Kunstwerk macht? Innerhalb dieser Führung wird das Wechselspiel von Kunst und Politik an Positionen von Andy Warhol über Joseph Beuys bis Bruce Nauman thematisiert.

Termine: DO, 16:30 Uhr: 10.4., 8.5., 12.6.

Wirklicher als die Wirklichkeit – Positionen der Fotografie Kunstdialog im Hamburger Bahnhof

Fotografien können immer nur Ausschnitte der Wirklichkeit wiedergeben. Durch Fokussierung, Inszenierung und Manipulation werden ganz besondere Details sichtbar und manche eben nicht-sichtbar gemacht. Dieser Rundgang thematisiert unterschiedliche fotografische Positionen von u.a. Anna & Bernhard Blume, Wolfgang Tillmans, Fischli & Weiss, Jeff Wall und Hilla und Bernd Becher.

Termine: DO, 16:30 Uhr: 17.4., 15.5., 19.6.

Ausstellen, Aufstellen oder Abstellen?

Kunstdialog im Hamburger Bahnhof

Jeder Raum im Museum wird kuratiert, folgt einem Thema, einer Idee oder einer Struktur. Doch Besucherinnen und Besuchern fällt es oft schwer, die Überlegungen dahinter zu entdecken. Dieser Rundgang nimmt sich Zeit für die Diskussion bestimmter Regelmäßigkeiten und stellt die Frage der Art und Weise des Ausstellens im Museum.

Termine: DO, 16:30 Uhr: 24.4., 22.5., 26.6.

WORKSHOPS FÜR ERWACHSENE (NUR MIT ANMELDUNG)

JEDEN 4. SONNTAG IM MONAT, 16-18 UHR, 6EURO

Reine Vernunft oder verrückte Wirklichkeit?

Workshops für Erwachsene

Absurde Situationen kennzeichnen die Arbeiten von Anna & Bernhard Blume, wobei insbesondere die kleinbürgerliche Alltagswelt auf den Kopf gestellt wird. Mit Ironie und Humor unterläuft das Künstlerduo das Medium der Fotografie in seinem Anspruch, Wirklichkeit zu reproduzieren und erzählt in verzerrten Inszenierungen, magisch-scurrile und grotesk-beissende Geschichten von eigenartig befremdlichen Erfahrungen mit der scheinbar so normalen Dingwelt. In einem Rundgang durch die Ausstellung entdecken wir die Ausdruckssprache des Künstlerpaars. Dann erproben wir mit alltäglichen oder abstrakten Objekten und dem Medium der Fotografie eigene Verrückungen.

Kosten: 6,00 Euro pro Person

Anmeldung: Besucher-Dienste Tel.: 266 3666 / Fax: 266 3670 / E-Mail: fuehrungen@smb.spk-berlin.de

Termine: SO, 16-18 Uhr: 27.4., 25.5., 22.6.

FÜHRUNG UND WORKSHOP FÜR KINDER AB 6 JAHREN
JEDEN 1., 3. + 5. SONNTAG IM MONAT, 1,5 STD., 4 EURO

Von Feen, Satyren, Fett und Gelatine
Workshop und Führung für Kinder ab 6 Jahren

Die Künstler Joseph Beuys und Matthew Barney verbindet so einiges: Sie stellen ihre Kunst aus oft außergewöhnlichen Materialien her und interessieren sich für tierische und übermenschliche Wesen. Wir begeben uns auf die Suche bestimmter Materialien wie Fett und Gelatine oder märchenhafter Wesen wie Feen und Satyren und überlegen uns, welche Geschichten sich dahinter verbergen. Was erzählen uns diese? Und wie können wir unsere Ideen wiederum mit ähnlichem Material sichtbar machen?

Termine: SO, 14-15:30 Uhr: 4.5., 15.6.

Von fliegenden Kartoffeln
Workshop und Führung für Kinder ab 6 Jahren

Stell Dir vor, die Gegenstände hätten ein eigenes Leben. Was würde passieren, wenn ein Putzeimer die Treppe herunter laufen, eine Kartoffeln durch die Küche fliegen oder eine Tasse in der Luft schweben würde? Wir erfinden absurde Geschichten zu Dingen und zeichnen eine Bildergeschichte daraus.

Termine: SO, 14-15:30 Uhr: 6.4., 18.5., 1.6.

Wo bist Du? – Eine Ortserkundung im Hamburger Bahnhof
Workshop und Führung für Kinder ab 6 Jahren

In Ihren Fotografien spiegelt sich die Welt wieder: Der Frankfurter Flughafen, das Zoologische Museum in Genf, ein holperiger Feldweg oder die Körtingstraße in Hannover. Die KünstlerInnen, der Ausstellung „Sichtbarwerden“, lassen uns in ihren Fotografien ihr Interesse an Orten und Architekturen nachvollziehen. Wenn Candida Höfer einen Raum fotografiert, muss er menschenleer sein, Thomas Struth dagegen zeigt uns den Blick der MuseumsbesucherInnen, die den Louvre bevölkern. Ausgehend von unseren Beobachtungen in der Ausstellung, wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf Räume lenken, in denen wir uns selbst aufhalten, die uns scheinbar bekannt sind. Wie sehen sie aus? Was zeichnet sie aus? Was passiert dort? Mit zeichnerischen Mitteln versuchen wir unsere Eindrücke festzuhalten.

Termine: SO, 14-15:30 Uhr: 20.4., 29.6.

FAMILIENPROGRAMM
JEDEN 2. SONNTAG, 14 UHR, 1,5 STD. , 4 EURO

Wo bist Du? – Eine Ortserkundung im Hamburger Bahnhof
Familienworkshop

In Ihren Fotografien spiegelt sich die Welt wieder: Der Frankfurter Flughafen, das Zoologische Museum in Genf, ein holperiger Feldweg oder die Körtingstraße in Hannover. Die KünstlerInnen, der Ausstellung „Sichtbarwerden“, lassen uns in ihren Fotografien ihr Interesse an Orten und Architekturen nachvollziehen. Wenn Candida Höfer einen Raum fotografiert, muss er menschenleer sein, Thomas Struth dagegen zeigt uns den Blick der MuseumsbesucherInnen, die den Louvre bevölkern. Ausgehend von unseren Beobachtungen in der Ausstellung, wollen wir unsere Aufmerksamkeit auf Räume lenken, in denen wir uns selbst aufhalten, die uns scheinbar bekannt sind. Wie sehen sie aus? Was zeichnet sie aus? Was passiert dort? Mit zeichnerischen Mitteln versuchen wir unsere Eindrücke festzuhalten.

Termine: SO, 16-17:30 Uhr: 11.5.

Der ganz normale Wahnsinn
Familienworkshop

Vasen sausen durch das Wohnzimmer, eine Oma springt wild auf dem Sofa herum und Kartoffelschalen formen sich zu Buchstaben. Ist das eigentlich das wirkliche Leben? Die Fotografien des Künstlerpaars Anna & Bernhard Blume sind irritierend und bringen uns häufig trotzdem zum Lachen. Was erzählen sie uns eigentlich? Welche Geschichten fallen uns dazu ein? Angeregt durch diese Fragen erfinden, inszenieren und führen wir eigene Geschichte auf. Was wiederum erfahren wir dabei von uns selbst? Sind wir nun verrückt geworden?

Termine: SO, 16-17:30 Uhr: 13.4., 8.6.,

FERIENANGEBOTE (NUR MIT ANMELDUNG)

Aus alt mach neu... - Bilder und Vorbilder in der Kunst Ferien-Workshop für Kinder von 6-10 Jahren

Viele Künstler haben Vorbilder, ältere Kolleginnen und Kollegen, deren Werke sie schätzen oder ein Thema, das sie auch sehr interessiert. Sie reagieren mit ihren eigenen, neuen Methoden darauf. In der Ausstellung RESET kommen Bilder und Vorbilder zusammen. Was haben sie miteinander gemeinsam, was unterscheidet sie? Auch ihr könnt Euch Vorbilder suchen und überlegen, was ihr anders machen wollt. Wir werden malen, zeichnen und bauen. Bitte bringt einen Malkittel und ein Lunchpaket mit.

Kosten: 40,- €

Anmeldung: Besucher-Dienste Tel.: 266 3666 / Fax: 266 3670 / E-Mail: fuehrungen@smb.spk-berlin.de

Termin: Di 13.5.-Do 15.5., jeweils von 11-14 Uhr

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Ein **Schulprogramm** zu den drei Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Fotografie erscheint kurz vor Ausstellungseröffnung.

Künstlerische Fotografie im Hamburger Bahnhof-Museum für Gegenwart, Berlin

Anna und Bernhard Blume sind ein eingespieltes Team – sie fotografieren absurd und humorvoll inszeniert ihren Alltag. Dinge aus dem Haushalt wie Vasen, Teller und Tassen scheinen auf ihren schwarz-weißen Bildserien ein Eigenleben zu entwickeln. Zur gleichen Zeit werden die Arbeiten des Künstlers Wolfgang Tillmans und eine fotografische Überblicksausstellung zum Thema „Sichtbarwerden“ gezeigt. Gemeinsam erkunden wir die unterschiedlichen fotografischen Positionen und diskutieren Bildbetrachtungsmethoden und partizipatorische Zugänge für die Arbeit mit Schulklassen im Museum und in der Schule.

Dreistündige Veranstaltung für Lehrkräfte des Faches Bildende Kunst; Sek I/Sek II

Ort und Zeit: Hamburger Bahnhof-Museum für Gegenwart – Berlin, Invalidenstr. 50-51

Mittwoch, 9. April 2008 15.00 – 18.00 Uhr

Treffpunkt: Kasse/Info

Leitung des Kurses: Daniela Bystron

Anmeldung: Besucher-Dienste Tel.: 266 3666 / Fax: 266 3670 / E-Mail: fuehrungen@smb.spk-berlin.de